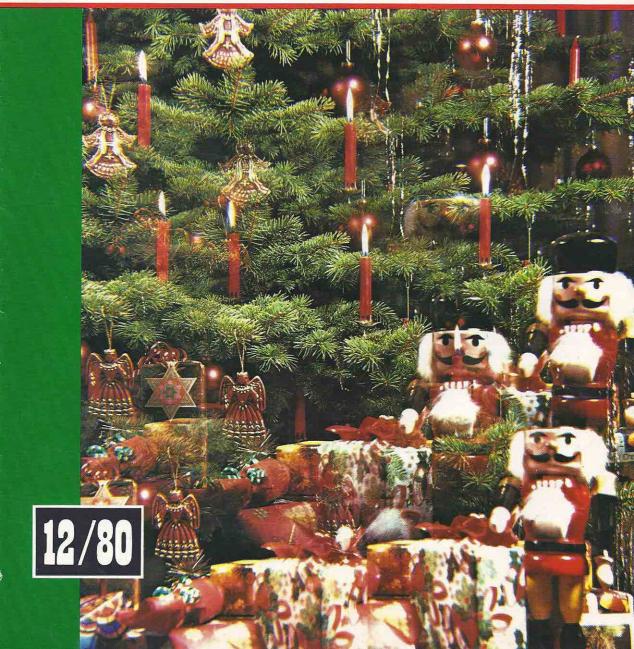
Der Skatfreund Sko

Monatsschrift des Deutschen Skatverbandes e.V.

Dezember 1980 · 25. Jahrgang





Besuchen Sie die Ausstellung im Deutschen Spielkarten-Museum

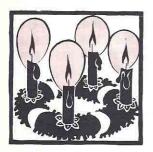
Karten zum Zaubern

spiele von Öffnungszeiten: Di-Fr 14-17 Uhr Sonn- und Feiertage 10-13 Uhr in Leinfelden Grundschule Süd

Der Skatfreund



Monatsschrift des Deutschen Skatverbandes e.V.



Aus dem Inhalt:

DEM 1980

- Teilnahme an sämtlichen Serien ist Pflicht
- Ergebnisse
- Ranglisten

Skataufgabe Nr. 228 und Auflösung zu Nr. 227

Die Weihnachtsgans

Veranstaltungskalender

Titelfoto:

»Fröhliche Weihnachten« Deike-Müller

Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde!

Die Adventszeit mit all ihren auf das nahe Weihnachtsfest zugeschnittenen Heimlichkeiten ist zugleich eine besinnliche Zeit – Gelegenheit auch für uns, Rückschau zu halten auf das

Jahr, dessen Tage gezählt sind.

Für den deutschen Skatverband brachte das Geschäftsjahr 1980 mit einem Nettozugang von weit über tausend Mitgliedern weiteren Aufschwung. Diese Entwicklung kommt nicht von ungefähr, sie geht vielmehr zurück auf anerkennenswerte Taten von Skatfreunden, die sich intensiv an der Basis für die Ziele des Verbandes einsetzten. Ihnen gilt an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Mögen sich auch in den Gebieten, in denen die Mitgliedszahlen stagnieren oder rückläufig sind, Skatfreunde finden, die den Weg beschreiten, der überall sonst Erfolg zeigt.

Nach wie vor bemüht sich die Verbandsleitung mit allem Nachdruck darum, für den Deutschen Skatverband die Gemeinnützigkeit zu erlangen. Ob das Ziel erreicht werden

kann, wird die Zukunft lehren.

Einige Jahre begleitete uns das Thema über die Einführung einer Skatbundesliga, das nach der Mitgliederbefragung erst jetzt vom Tisch kam. Unbefriedigend bleibt, daß nahezu ein Drittel der Antwortkarten ausblieb. Die hervorragend vorbereitete Aktion hätte ein besseres Echo verdient gehabt. Das Ergebnis – wie es ist und wie es hätte sein können – ist in diesem Zusammenhang von untergeordneter Bedeutung.

Das Augenfällige an unserer Monatsschrift war wohl der in jüngster Zeit erweiterte Unterhaltungsteil. Ob er Anklang gefunden hat, wissen wir nicht. Wir hoffen es! – Skatgerichtliche Mitteilungen sind der Schriftleitung nicht zugegangen, so daß davon auszugehen ist, daß Streitfragen von besonderer und allgemeiner Bedeutung nicht vorgelegen haben. – Die Schriftleitung dankt allen Geschäftsfreunden und Skatfreunden, die mit Wort, Bild, Rat und Tat den »SKATFREUND« mitgestalten halfen.

Ihnen allen, liebe Skatfreundinnen und liebe Skatfreunde, wünsche ich ein recht frohes Weihnachtsfest, ein gutes neues Jahr und für die kommende Skatsaison »Gut Blatt«.

Ihr

Georg Wilkening, Schriftleiter

Teilnahme an sämtlichen Serien ist Pflicht

Am letzten Wochenende im September führte der Deutsche Skatverband in Duisburg seine Deutschen Skatmeisterschaften im Einzelkampf durch. Die aus den vorgeschalteten Qualifikationsstufen hervorgegangenen Titelbewerber hatten hier im Kreise spielstarker Mitstreiter Gelegenheit, den Beweis dafür anzutreten, daß ihre zuvor erbrachten Leistungen kein Strohfeuer waren. Aber auch in diesem erlesenen Kreis kann es jeweils nur einen Sieger in den drei Konkurrenzen geben. Zwar ist ein vorderer Platz sicher, wenn sich zum zweifellos vorhandenen Können noch Spielwitz, eine gute Tagesform und Fortunas schützende Hand gesellen, doch von vornherein ist bereits vorgezeichnet, daß die meisten Teilnehmer im geschlagenen Feld landen werden. Jeder geht jedoch in der festen Überzeugung an den Start, daß diesmal der Meistersprung gelingen wird. Klappt es nicht, dann tröstet man sich mit »Dabeisein ist alles!« und versucht im folgenden Jahr aufs neue, den begehrten Meistertitel zu erringen.

Mit der DEM 1980 verband sich ein kleines Jubiläum: Zum 25. Male ermittelte der DSkV nach seiner Wiedergründung im Jahre 1950 unter wettkampfmäßigen Bedingungen die Deutschen Skateinzelmeister – ein Ereignis, das auch in den Begrüßungsansprachen anklang. Es darf hier erläuternd angemerkt werden, daß der Deutsche Skatverband auch schon in den Vorkriegsjahren Deutsche Meisterschaften durchführte, doch galten damals andere Konditionen.

Die Finalisten, 368 an der Zahl, wurden vom Vorsitzenden des Landesverbandes 4, Skfr. Kurt Wintgens, herzlich willkommen geheißen. Seinen nicht ganz ernst gemeinten, aber verständlichen Wunsch, die Duisburger Spieler mögen den Heimvorteil nutzen und die oder zumindest einen Titel am Ort belassen, folgte stante pede aus dem Saal heiterer Protest, seinem »Gut Blatt!« allen Teilnehmern für die Meisterschaftsrunde lebhafter Beifall.

Die Grüße der Stadt Duisburg überbrachte Bürgermeister Genender. Er meinte, wenn ein Spiel wie Skat Eingang bei Bürgern aller Schichten habe finden können, dann lasse sich daraus ablesen, wie interessant dieses Spiel sei, das Konzentration verlange und Entspannung mit einem gesunden Schuß Nervenkitzel biete. Er schloß sein Grußwort mit dem Wunsch, daß allen Teilnehmern dieser Meisterschaft viel Erfolg beschieden sein möge.

Präsident Münnich dankte in seinem Willkommensgruß der Stadt Duisburg für die kostenlose Zurverfügungstellung der Rheinhausenhalle. Sie gab der Jubiläumsveranstaltung den ihr zukommenden repräsentativen Rahmen, so daß die äußeren Bedingungen absolut optimal waren. Mit dem Rat, das Spiel langsam anzugehen, erklärte Skfr. Münnich das Blatt für frei, und schon ging es zur Sache, bei der auch die Kiebitze ihre Chance hatten, konnten sie doch von der Empore aus das Spielgeschehen genau beobachten. Dank der hervorragenden Entlüftung in der Halle wurde die gute Sicht durch den sattsam bekannten »blauen Hecht« nicht beeinträchtigt.

Alle Spiele werden die Kiebitze wohl kaum gesehen haben, denn es waren immerhin ihrer 34510. Das Soll wurde allerdings um 146 Spiele verfehlt. Schuld ist die Disziplinlosigkeit von einigen männlichen, namentlich bekannten Teilnehmern, die sich heimlich aus der Meisterschaft stahlen, weil sie ihre Chancen dahinschwinden sahen. So war die Spielleitung gezwungen, am zweiten Spieltag mehrfach zeitraubende und Mehrarbeit verursachende Umsetzungen vorzunehmen, gleichzeitig eine gewisse Unruhe in den Saal brachten. Allzu verständlich ist die Empörung der durch das disziplinlose Verhalten unmittelbar berührten Skatfreunde. Es darf hier noch einmal darauf hingewiesen werden, daß Teilnahme an sämtlichen Serien Pflicht ist, sofern sich nicht entschuldbare Gründe für das Aussteigen aus der Meisterschaft ergeben. Noch am Meisterschaftstage beschloß die Verbandsleitung disziplinarische Maßnahmen. Landesverbände und Landesgruppen, inzwischen verständigt, sollten prüfen, ob die Vor-



aussetzungen in diesen Fällen überhaupt erfüllt sind, unter denen sie finanzielle Unterstützung gewährte.

Mit den 34510 Spielen erzielte das Teilnehmerfeld insgesamt 2220275 Punkte. Das bedeutet für die einzelnen Konkurrenzen einen Schnitt von 876 Punkten bei den Damen, von 938 Punkten bei den Herren und von 931 Punkten bei den Jugendlichen je Spieler und Serie. Solche Ergebnisse brachten jedoch nur einen Mittelfeldplatz. Um weiter vorn zu sein, waren andere Werte erforderlich, wie sich deutlich am Beispiel unserer Meister zeigt. Skfrin. Michalski erreichte 1206 Punkte, Skfr. Ehmann 1396 und Juniorenmeister Köster 1249 Punkte.

Die bekannte Tatsache, daß im Schnitt etwa 18% aller Spiele verloren werden, bewahrheitete sich auch diesmal. Bei den Herren gingen 17,7%, bei den Damen 18% und bei der Jugend 18,1% aller Spiele verloren. Diese Mittelwerte erfahren jedoch eine starke Abweichung bei den Meistern. So verlor Skfrin. Michalski 11,3% ihrer Spiele, Junior Köster nur 8,2%

seiner Spiele und Skfr. Ehmann – man lese und staune – 4,7% der ihm zugefallenen Spiele. Gleichzeitig ist aber aus diesen Zahlen zu erkennen, daß sehr viele Skatfreunde einen höheren Prozentsatz an verlorenen Spielen aufweisen müssen. So ist bekannt, daß ein Teilnehmer 25,8% seiner Spiele verlor. Mit 133 Spielen lag er weit über dem Durchschnitt, legt man den Mittelwert von 96 Spielen bei der Damen- und Herrenwertung und von 72 Spielen bei der Jugendwertung zugrunde. Die Meisterwerte weichen nur geringfügig vom Durchschnitt ab. So erhielt Skfrin. Michalski 106 Spiele, Skfr. Ehmann 107 Spiele und Skfr. Köster 73 Spiele.

Während bei den Damen und Jugendlichen die späteren Meister von der ersten Serie an das jeweilige Teilnehmerfeld anführten und den ersten Platz nicht mehr abgaben, sah es bei den Herren etwas anders aus. Bekannte Namen tauchten an der Spitze auf. Bis zum Ende der 5. Serie führte Ex-Meister Werner Remark mit 6515 Punkten. Zu diesem Zeitpunkt hatte Skfr. Ehmann erst 6288 Punkte.

Der große Durchbruch kam für ihn am zweiten Spieltag, an dem er 1983, 1519 und 1382 Punkte erzielte, die ihn an die Spitze führten. Aus dem Verfolgerfeld stieß am zweiten Spieltag mit 1648 Punkten, 1613 Punkten und 1401 Punkten Ex-Meister Erich Polzin nach vorn, vermochte mit diesen Ergebnissen Skfr. Ehmann jedoch nicht mehr einzuholen. Erwähnenswert ist, daß die Skatfreunde Ehmann und Polzin in der letzten Serie an einem Tisch zu spielen hatten. Der Zufall spielte Regie!

In der Rangliste der Herreneinzelwertung übernahm nunmehr Skfr. Werner Remark die Führung, der mit seinem 5. Platz wertvolle Punkte erzielte, während dem Spitzenreiter des Vorjahres, Skfr. Karl-Heinz Gentes, auf Platz 35 der Meisterschaft keine Wertungspunkte zufielen. Er belegt in der Ranglistenordnung Platz 2 vor Skfr. Erich Polzin.

Skfrin. Regina Schmidt brachte der 5. Platz in der Meisterschaft die Führung in der Damen-Rangliste. Mit Elisabeth Michalski, die in den letzten neun Jahren achtmal an der DEM teilnahm, freuen sich alle Berliner Skatfreunde über ihren großen Erfolg, konnte durch sie doch erstmals ein deutscher Skatmeistertitel in die alte Reichshauptstadt geholt werden.

Rolf Hogreve, Vorjahrsmeister der Junioren, erzielte mit seinem beachtlichen 6. Platz zwar noch Wertungspunkte für die Rangliste, hätte es aber bestimmt viel lieber gesehen, wenn er seinen Titel hätte erfolgreich verteidigen können, der in diesem Jahr von Hans-Jürgen Köster aus Soest erkämpft wurde.

Gern hätte die Schriftleitung Bilder von der Meisterschaft, insbesondere von den jetzigen Titelträgern gebracht, aber all ihre Bemühungen verliefen im Sande. Bei der Vergabe von Meisterschaften sollte künftig zur Auflage zählen, daß ein Fotograf zu stellen ist, der wenigstens von der Siegerehrung Aufnahmen macht.

(N. L./G. W.)

Ergebnisse der Deutschen Einzelmeisterschaften 1980

Es bedeuten

Spalte 1: Plazierung;

Spalte 2: Name und Vorname;

Spalte 3: Verbandsgruppe, Klubname und Ort;

Spalte 4: die erzielten Punkte einschließlich der Punktegutschrift aus Spalte 7;

Spalte 5: die Anzahl der gewonnenen Spiele; Spalte 6: die Anzahl der verlorenen Spiele;

Spalte 7: die Anzahl der verlorenen Spiele der Gegner.

Jugend

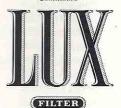
1.	Köster Hans-Jürgen	47	1. SK »Soester Börde« Soest	7498	67	6	40
2.	Klapperstück Edgar	59	»Zum Krug« Werdohl	6838	70	16	42
3.	Schlieper Ralph	41	»Mercator-Gymnasium« Duisburg	6828	64	9	39
4.	Danke Hans-Joachim	1044	»Goldene 7« Berlin	6492	63	9	44
5.	Wrobbel Rainer	41	»Gute Freunde« Mülheim	6472	65	10	32
6.	Hogreve Rolf	57	»Gute Laune« Fröndenberg	6392	61	6	39
7.	Bauer Norbert	82	SCTraunreut	6234	55	5	48
8.	Bill Dieter	55	»Herz-Dame« Kürenz	6161	57	8	33
9.	Hölscher Ralf	41	»Hat geklappt« Mülheim	6131	61	11	45
10.	Gärtner Christof	63	»Kilianasse« Kilianstätten	6103	59	9	45

ILUX-Filter Geschmack der stimmt

Starke hin, Leichte her. Ich rauche LUX-Filter.



BRINKMANN



AUSLESE CIGARETTEN

-	11.	Brömmeling Ludger	57	»Gute Laune« Fröndenberg	5761	64	17	41
		Neunerath Ralf	41	»Mercator-Gymnasium« Duisburg	5733	54	9	37
	13.	Bommersheim Wolfram	62	»Hinterhand«Schwalbach	5647	74	21	32
	14.	Salewski Frank	30	»Kreuz-As« Nienburg	5622	57	14	42
	15.	Gerth Klaus-Dieter	30	»Lustige 7« Großenvörde	5501	52	11	38
	16.	Prüßmeier Jörg	49	»Kreuz-Bube« Vlotho	5474	61	15	41
		Stöhr Markus	85	»Die Aischgründer« Neustadt	5366	59	13	34
	18.	Zinow Wolfgang	1061	»Semper«Berlin	5199	55	13	46
		Schröder Andreas	1061	»SC Kreuzberg eV« Berlin	5050	53	15	43
,	20.	Strauß Jürgen	75	»Gut Blatt« Gaggenau	4991	65	19	31
		Schmalenberger Dirk	49	SC Kusenbaum	4988	53	10	40
		Tietz Siegfried	43	»Karo-7«Datteln	4856	52	16	40
		Passick Ralf	23	1. Kieler Skatklub	4726	50	14	32
		Fink Jörg	28	»Gut Blatt«Bremen	4681	43	9	40
		Tschöke Armin	59	»Zum Krug« Werdohl	4671	62	23	23
		König Olaf	70/71	»Frohe Runde« Mössingen	4666	58	20	39
		Minkel Robert	35	»77«Fuldabrück	4193	44	15	37
		Kleipa Torsten	62	»Die Kelkheimer Trümpfe« Kelkheim	3995	50	16	32
	(CA) (E) (E)		790=					
	Da	men						
	1.	Michalski Elisabeth	1041	»Kiebitz 70« Berlin	9648	94	12	60
	2.	Mogler Marianne	70/71	»Null Hand« Heilbronn	9275	77	7	64
		Ballas Helga	35	»Herkules-Buben«Kassel	8946	99	19	48
		Kanies Helga	41	MC »Reizende Damen« Mülheim	8721	86	13	58
		Schmidt Regina	32	»Himmelsthürer Buben« Hildesheim	8400	93	22	49
		Gerigk Olga	30	TuS Vahrenwald	8366	84	14	39
		Möbius Gabriele	85	SC Nürnberg-West	8301	79	11	51
		Liebrecht Emmi	20	»Hansa« Hamburg	8266	85	18	48
		Deliga Erika	28	»Waterkant«Bremerhaven	8218	93	22	45
		Gebbert Ursula	28	»Herz-7«Bremen	8092	81	13	57
		Schulz Irmgard	21	»Stader Asse« Stade	8075	83	16	50
		Haverbeck Christel	61	»Laurissa« Lorch	7883	87	20	46
		Hase Hilde	70/71	»Trumpf-As« Sindelfingen	7812	78	14	50
		Wendt Christa	1012	SFB Berlin	7806	79	11	57
		Kerber Lucie	87	»Karo-7«Marktheidenfeld	7749	73	17	48
	1000000	von der Ahe Marianne	24	»Lubeca« Lübeck	7705	88	18	55
		Gester Waltraud	60	»Die reizenden Haaner« Dreieich	7620	81	23	53
		Eckhardt Heidemarie	30	»Pik-As«Bemerode	7562	81	18	46
		Grenz Luise	20	»Seid nett zueinander« Hamburg	7557	65	7	52
		Kasseckert Marianne	85	»Blau-Weiße Schwäne« Schwand	7518	72	15	63
				»Böse Schloßbuben« Hückeswagen	7385	66		47
		Quedszuweit Helga	56		7367	75	19	61
		Richter Käthe	24	»Concordia« Lübeck	7278	80	23	66
		Johnen Leni	51	»Skatfreunde« Aachen-Forst	7222	65	15	52
		Hille Brigitte	77/79	»Skatvereinigung« Konstanz				
		Hoffmann Gudrun	43	»Ospe« Dorsten	7212	79 78	$\frac{15}{22}$	39
		Tolzin Gertrud	24	»Weser-Perle«Bremen	7104			50 54
		Westphal Gertrud	24	»Am Kalkberg« Bad Segeberg	6956	63 81	$\frac{11}{21}$	54 52
		Wanders Änne	41	»Möllmsche Damen« Mülheim	6941		22	
		Prost Christel	1041	»Berggeister 69 « Berlin	6924	80		37
		Hennig Ingrid	41	»Herz-7«Kamp-Lintfort	6839	70	17	53 51
	31.	Oppermann Annelie	20	»Seid nett zueinander« Hamburg	6590	74	17	51

1000					-		1912
	Hennes Gertrud	53	1. Bonner Skatclub	6524	80	22	44
	Klask Käthe	43	»Ospe« Dorsten	6456	65	18	61
	Pötzschke Elfriede	1061	»Kellerbuben«Berlin	6408	86	27	41
	Dyba Hedi	66	»Grand ouvert« Dudweiler	6398	73	24	47
-	von Erichsen Marlies	43	»Spitzbuben« Recklinghausen	6258	70	24	53
12000	Trettin Hedi	28	»Kiebitz«Bremen	6051	71	18	42
	Books Gisela	41	»Mauerbrüder« Walsum	5917	65	19	45
39.	Cremer Gerti	50	»Die zünftigen Kölner Skatfreunde« Köln	5850	64	19	51
40.	Rump Hertha	20	»Seid nett zueinander« Hamburg	5133	53	18	60
He	erren						
1.	Ehmann Günter	58	»Ennepetaler Skatfreunde« Gevelsberg	11172	102	5	48
2	Polzin Erich	70/71	»Attacke 70« Stuttgart	10835	90	6	50
	Ihring Ludwig	70/71	»Klopferle«Sachsenheim	9919	98	14	32
	Metzger Erhard	60	»Die reizenden Haaner« Dreieich	9723	87	11	52
	Remark Werner	66	»Grand ouvert« Dudweiler	9550	92	16	60
	Nolle Edmund	33	»Böse 7« Salzgitter	9478	93	11	49
	Schmidt Kurt	64	1. Hanauer Skatclub von 1962	9476	90	11	45
	Behrens Johann	23	»Kieler Buben« Kiel	9428		20	44
00000	Ihne Lothar	59	»Karo-Dame«Plettenberg	9397	89	13	41
	Waldmann Robert	61	»Bergsträßer Buben«Bensheim	9329	85	7	54
- 25 D. D. D. C.	Spatz Heinrich	41	»Die Füchse« Kamp-Lintfort	9329	84	4	46
				9325		21	53
	Knorr Wolfgang	61 85	1. SC Dieburg »Skatfreunde« Nürnberg-Eibach	9323	87	13	50
	Willanzheimer Richard	60		9278	97	19	47
	Schuster Erich		»Die reizenden Haaner« Dreieich »Die Biedermänner« Berlin	9255	87	12	55
	Heidenreich Detlef	1044					
	Remark Rudolf	66	»Massel« Dillingen	9114	99	20	53
	Pulver Heinrich	63	»Kilianasse« Kilianstätten	9092	96	17	49
	Jakob Josef	58	»Damendrücker« Hagen	9047	88	12	41
	Sander Claus	51	»Schlechte Buben« Aachen	9030	94	20	49
	Oschewski Hermann	85	1. SC Weißenburg	9017	86	15	54
	Britzkow Kurt	1012	»Null ouvert 76« Berlin	9012	83	13	58
	Räuschel Eckhard	34	»Goldenes Gänseliesel« Göttingen	9007	80	7	66
	Schimmer Klaus	85	»Die Maurer« Nürnberg	8976	72	5	62
350000	Sturmfels Heinz	63	»Kilianasse« Kilianstätten	8962	94	14	38
	Schäfer Alfred	75	»Herz-As« Pforzheim	8951	82	12	64
	Riepshoff Wilhelm	21	»Pik-7« Zeven	8920	85	14	52
	Willhauck Udo	70/71	»Kreuz-Bube« Neckarsulm	8915	87	10	51
	Pursche Reinhard	59	»Skatfreunde« Neuenrade	8904	92	21	52
	Krüger Norbert	52	»Skatfreunde« Lüttringhausen	8879	75	5	60
	Borkenstein Karl	43	»Kontra 56« Recklinghausen	8849	83	9	45
	Überall Günter	31	»Gut Blatt« Wolfsburg	8775	84	15	48
	Hill Helmut	60	»Die reizenden Haaner« Dreieich	8739	90	23	49
	Weiser Walter	63	»Fortuna« Frankfurt	8738	76	5	41
	Dreisow Willy	30	»Blau-Weiß« Munster	8726	80	7	50
	Gentes Karl-Heinz	61	1. SC Dieburg	8706	94	23	49
	Augustowski Dieter	1061	»Mauerblümchen«Berlin	8704	81	10	41
	Schwan Karl-Heinz	55	»Karo-7«Trier-Nord	8703	88	20	52
38.	Wilkens Franz-Henning	32	»Hildesheimer Rose« Hildesheim	8697	97	20	56

39.	Hoeftmann Werner	85	SC Nürnberg-West	8686	86	16	45
40.	Schwörer Walter	50	»Fortuna 75« Köln	8681	89	15	55
41.	Schultz Adolf	28	»Gute Laune« Bremen	8668	79	10	57
42.	Schindler Leo	64	»Die Maintaler« Maintal	8663	87	16	51
43.	Müller Arno	41	»Bergheim 67« Duisburg	8639	82	7	36
	Hofacker Walter	58	»Gutes Blatt« Witten-Annen	8615	99	22	42
	Esser Siegfried	50	»Die zünftigen Kölner Skatfreunde vun 1959« Köln	8614	81	11	56
16	Schuld Bernhard	68	»70«Brühl	8612	85	12	50
	Dreyer Dieter	47	»Gut Blatt«Bockum-Hövel	8582	84	16	54
	Derr Heinz	70/71	»61« Heilbronn	8581	77	11	49
1000000	Kühner Werner	68	1. Mannheimer Skatclub	8572	85	15	60
		68	1. Mannheimer Skatclub	8557	84	17	49
	Stumpe Kurt Horn Willi	62	»Hinterhand«Schwalbach	8557	83	14	56
Design N	The Actual Control of the Control of	64	1. Hainstädter Skat-Club	8557	83	19	53
0.71	Hammel Horst	75	»Knöpflebuben« Kuppenheim	8550	95	19	40
	Maigatter Heinz	28	»Skatclub der goldenen Herzen«	8493	76	13	65
54.	Goetz Günther	20	Bremen	0100	1.0	10	00
55.	Pekarek Peter	58	»Gutes Blatt« Witten-Annen	8491	103	24	46
56.	Klima Erhard	43	»Kontra 56« Recklinghausen	8477	83	17	56
	Büscher Hermann	50	»Reizende Jungens« Leverkusen	8467	79	11	58
	Plasberg Gerhard	56	Wermelskirchener Skatgemeinschaft	8408	86	21	53
	Hornstein Werner	77/79	»Hohentwiel«Singen	8367	98	32	43
	Bender Erwin	50	»Pellenz-Boore« Köln	8367	91	21	43
	Matterer Thomas	77/79	1. SC Wangen	8357	79	9	56
	Donauer Alfred	85	1. SC Erlangen	8352	75	11	63
	Müller Lothar	30	»Linden« Hannover	8341	85	20	46
INC. PLACE	Sowa Hans	31	»Bären-ASS« Vorsfelde	8336	73	7	60
	Heikel Wolfgang	49	»Bünder Asse« Bünde	8327	76	12	47
	Quade Johann	51	»Skatfreunde« Aachen-Forst	8316	84	18	41
	Kaiser Gerd	78	»Hochburg«Emmendingen	8294		18	47
1001110110	Schmidt Helmut	48	»Rot-Weiß« Bielefeld	8283		15	59
	Rosenberger Franz	70/71	»Lustige Schwaben« Stuttgart	8281		11	56
	Müller Eberhard	28	»Herz-8«Bremen	8262		13	55
	Strebel Albert	35	»65«Stadtallendorf	8255		16	47
	Straka Karl	62	»Die reizenden Buben« Wiesbaden	8200		15	49
	Thielbar Norbert	28	»Herz-8« Bremen	8171		15	43
	Kauschka Rainer	87	»Skatfreunde« Üttingen	8157		18	50
1,5	Matzat Andrè	42	»Schmuntius« Oberhausen	8156		14	54
	Wenath Alfred	58	»Herz-As« Dortmund	8139		20	56
		47	»Gut Blatt« Bockum-Hövel	8123		7	65
	Niesel Wolfgang	21	»Pik-7«Zeven	8118		14	62
	Postels Bernd	80	»Fröhlichkeit« München	8107		11	51
	Preiss Günter		»Ideale Jungs« Berlin	8102		6	53
	Deutschmann Rainer	1061	»Reizende Gesellen«	8067		14	47
81.	. Mesterharm Siegfried	28	»Reizende Gesehen« Osterholz-Scharmbeck	0001	00	17	Ι (
22	. Ott Karl	68	1. Mannheimer Skatclub	8064	86	17	43
	. Syberg Harald	49	»Skatfreunde« Detmold	8046		18	45
	. Kühn Heinz	70/71	»Böse Buben« Bietigheim	8040		25	57
	. Schulz Lothar	1044	»Kreuz mit elfen«Berlin	8019		9	51
	. Tschiersch Lothar	47	»Schloßkönige«Paderborn	7989		23	43
00	. 13cmersen Louiai	11	"Delitopholise" Laaciboin			-9	**



07	TTT TETT	0.0	TT D A1/1 01	5 000	0.0		
	Wulf Hermann	68	»Herz-Dame« Altlußheim	7986	86	19	59
	Krapp Hermann Roebers Theo	87	»Ohne Vieren« Ringheim	7976	86	15	49
	Schleicher Robert	$\frac{40}{77/79}$	»Hattrick«Glehn	7968	86	18	52
	Paulsen Claus	22	»Neckarperle« Oberndorf	7965	91	16	51
		87	»Had'n Lena« Meldorf	7965	72	11	64
	Hegler Willi Kroll Rudi	77/79	»Herz-Bube« Veitshöchheim »Buschhorn« Friedrichshafen	7961	69	6	56
	*5	70/71		7946	90	24	49
	Cappallo Klaus Tank Hans	42	»Attacke 70« Stuttgart	7945	68	16	63
	Stuber Hans	67	»Scharfe Jungens« Oberhausen	7942 7938	84	17 22	50
	Schädlich Adolf	22	»Goldfinger«Ludwigshafen »Elveshörn«Elmshorn		89		52
	Herrmann Günter	52	»Pik-As«Gummersbach	7923 7922	81	17	50
	Laakmann Erwin	41		7617-WHIELE	81	15	37
		1041	»Stramme Jungs« Xanten	7919	80	17	48
	Sondergeld Uwe Burger Manfred	61	»Berliner Buben/Wenzelritter«Berlin 1. SC Dieburg	7918	78	17	60
	Jahnke Heinz	28	»Die Hanseaten «Bremen	7905	68	11	53
		42		7899	74	14	60
	Ottlinghaus Rudolf Preuß Wilhelm	22	»Lustige Buben« Essen »Elveshörn« Elmshorn	7888	72	10	51
	Drews Uve	28		7880	86	24	51
ASS 618 (2015)	Schuler Werner	68	»Trumpf-As« Diepholz 1. Mannheimer Skatclub	7880	80	16	53
	Wehle Daniel	61	»Laurissa« Lorsch	7862 7860	80 76	19	60
	Schönau Hans	48	»Rot-Weiß«Bielefeld			18	59
	Schnetzke Ewald	70/71	»Frohe Runde« Mössingen	$7856 \\ 7783$	73 82	14	62
	Luschka Franz	59	Kreuztaler Buben	7779	68	18 13	40 52
	Bächle Hubert	76	Bühler Kiebitze	7748	89	24	44
	Garstecki Horst Weiß Gerhard	1041	»61 e.V.« Berlin	7738	64	6	69
	Suhr Helmut	$\frac{46}{20}$	»Karo-Sieben« Heeren	7715	78	11	57
		1012	»Es-Ce« Norderstedt	7712	93	20	51
	Bendyk Bruno Heinreich Manfred	41	»Null ouvert 76« Berlin	7711	82	19	54
		52	»Asse-Drücker« Duisburg	7696	76	11	48
	Ostendorp Willi Neuhaus Hartmut	52 59	»Skatfreunde« Lüttringhausen »Skatfreunde« Neuenrade	7677	75	13	58
	Kederer Josef	80		7676	76	16	51
	Schäfer Michael	23	»Grand Hand« Lindau PSCN Kiel	7658	94	22	45
	Bau Reinhard	76	Meisterclub Zunsweier	7653	81	16	51
	Ratzlaff Jürgen	70/71	»Senderbuben« Mühlacker	7651	89	23	41
	Sauer Henry	30	»Blau-Weiß« Munster	$7643 \\ 7621$	68	$\frac{11}{12}$	55
	Müter Willi	44	»Kreuz-As« Lingen	7618	71 87	29	63 60
	Döpke Paul	31	»Gut Blatt« Wolfsburg	7614	70		
	Wilke Gerhard	41	»Kreuzfeld-Jungens« Mülheim		83	$\frac{12}{22}$	52
	Nägele Hans-Peter	78	»Sternwald-Brummer«Freiburg	$7611 \\ 7593$	64		49 52
	Wilken Hans-Jürgen	31	»Vier Asse« Wittingen	7592	71	$\frac{6}{15}$	$\frac{52}{57}$
	Konik Johannes	41	»Gut Spiel« Homberg	7587	78		
	Eckardt Wilfried	34	»Goldenes Gänseliesel« Göttingen	7581	76	15	58
	Knefelkamp Manfred	49	»Mit Vieren« Löhne	7574	77	$\frac{14}{12}$	57 26
	Finkenberger Werner	87	»Hohenlohe« Uffenheim	7570	76	14	. 36 53
	Heinrichs Karl	40	»Herz-Dame« Neuß				
	Wätjen Wilhelm	28	»Die Hanseaten« Bremen	$7569 \\ 7561$	75 77	16 15	$\frac{50}{42}$
	Wark Herbert	21	»MitVieren« Cuxhaven	7561	73	12	42 54
	Andreas Peter	1041	»Null ouvert 68« Berlin	7558	73	14	53
	Langstrof Gottfried	49	»Herzlinchen«Bad Salzuflen	7556	69	9	54
	Rothbart Hans	28	»Waterkant«Bremerhaven	7554	85	$\frac{9}{21}$	57
		20		TUUT	0.0	41	01

139.	Schwarz Günter	70/71	»Senderbuben« Mühlacker	7550	78	13	40
140.	Posorski Ernst-August	32	»Innerste« Ahrbergen	7542	65	11	67
141.	Kobzoneck Paul	42	»Lustige Buben« Essen	7541	70	10	45
142.	Hacker Helmut	58	»59« Witten	7540	84	21	41
143.	Wöhl Norbert	1044	»Schlappe 18« Berlin	7532	80	21	55
144.	Rodewald Adolf	31	SC Hankensbüttel	7522	71	16	59
145.	Gerlach Gerhard	47	»Herz-Dame« Pelkum	7517	86	22	53
146.	Geyer Werner	70/71	»Kreuz-Bube« Neckarsulm	7496	79	19	53
147.	Lehr Joachim	77/79	»Seerose« Radolfzell	7495	75	12	57
148.	Krück Lothar	67	»Letzter Stich« Miesau	7486	65	13	57
149.	Prochnow Günther	49	»Herzlinchen«BadSalzuflen	7484	69	10	62
150.	Munsch Klaus	35	1. Marburger Skatclub	7478	76	11	38
151.	Brase Erwin	30	»Die Damendrücker« Dedensen	7466	82	17	46
152.	Grün Bernd-Peter	63	»Böse Buben« Pohlheim	7465	78	17	58
153.	Theißen Hans-Werner	1044	»Tille-Team Neukölln«Berlin	7444	77	17	59
154.	Hubatscheck Dieter	44	»Herz-Bube« Lingen	7435	70	14	68
155.	Pixa Alfons	41	»Jungfrau« Rheinhausen	7429	74	18	56
156.	Larasser Anton	80	»Hachinger Füchse« Unterhaching	7425	63	9	64
157.	Ebel Gerhard	41	»Bergheimer Buben 73« Duisburg	7394	69	12	67
158.	Rix Uwe	24	»Die munteren Buben von Moisling«	7375	65	16	48
			Lübeck				10
159.	Birner Joachim	80	»Pik-Bube«Ingolstadt	7372	88	23	50
	Dressner Bernhard	87	»Skatfreunde« Uettingen	7368	70	13	51
	Sternheimer Erhard	87	»Olympia 72« Gerbrunn	7359	73	14	58
	Kotzott Norbert	30	»Linden«Hannover	7357	73	13	61
	Grunwald Helmut	54	1. SC Bad Ems	7356	78	19	60
	Pape Wolfgang	28	»Die Hanseaten« Bremen	7324	74	16	58
	Elfenbein Kurt	28	»Kiebitz«Berlin	7317	72	12	38
	Müller Alfons	57	»Herz-Dame« Menden	7285	80	22	53
	Gasper Günter	70/71	»Gut Blatt« Plochingen	7282	77	19	55
	Schwarzer Winfried	47	»Pik-As«Hamm-Herringen	7279	82	22	54
	Stemmer Peter	80	SC München-Süd	7274	74	20	58
	Schäfer Bernhard	62	»Herz-Acht« Eltville	7271	89	28	45
	Koall Horst	1041	»Berliner Buben/Wenzelritter« Berlin	7257	70	14	65
172.	Gorzel Bruno	30	»Herz-As« Langenhagen	7244	68	12	58
173.	Odenthal Karl-Heinz	42	»Rot-Weiß« Oberhausen	7241	89	22	37
174.	Baumann Roland	87	1. SC Schweinfurt	7231	88	20	46
	Nischt Johann	77/79	»Oberschwaben« Schussenried	7205	65	13	59
	Walter Erwin	55	»Pik-As« Rodt	7200	77	15	57
177.	Küster Günter	52	»Solo« Wipperfürth	7172	68	10	51
178.	Kosiolek Jürgen	70/71	»Gut Blatt« Plochingen	7161	77	19	59
	Ellwardt Bernhard		»Glück Auf« Oberhausen	7148	84	19	43
	Thiel Hans	41	»Die guten vier« Duisburg-Marxloh	7144	76	18	49
181.	Seifert Eberhard	28	»Die Vahrer Buben« Bremen	7142	68	9	46
	Hemrich Kurt	63	1. SC Steinbach	7115	90	30	45
183.	Wilhelmy Herbert	48	»Rot-Weiß«Bielefeld	7110	74	16	53
	Kubczyk Heinz	86	»Obermain 79« Lichtenfels	7109	81	28	52
	Beckmann Herbert	43	»Kontra 56« Recklinghausen	7101	78	21	55
186.	Nolte Willi	57	»Gute Laune« Fröndenberg	7090	82	30	43
	Heinzemann Helmut	35	»Stahlberg-Asse« Ahnatal	7084	73	20	54
188.	Oelke Paul	31	»Schloß-Buben« Wolfsburg	7080	65	10	49
189.	Witt Gerhard	46	»Baukauer Buben« Herne	7079	95	32	45

	ii.						
190.	Kawelke Horst	42	»Stadtwerke« Oberhausen	7077	66	12	47
191.	Salize Josef	62	»Herz-König« Wiesbaden	7067	83	21	37
192.	Lutzenberger Josef	80	»Schneiderfrei« Utting	7037	63	12	55
193.	Kratz Karl	50	»Rundschau-Skatfreunde« Köln	7032	63	16	55
194.	Zierocka Peter	28	»Delme-Buben«Delmenhorst	7009	77	20	53
195.	Wittwer Willy	76	Meisterclub Zunsweier	7008	87	27	38
196.	Klein Ewald	70/71	»Schwarz-Rot«Bodelshausen	7005	72	14	46
197.	Albrecht Herbert	35	»65«Stadtallendorf	6958	75	17	57
198.	Drobner Georg	80	»Fuggerbuben« Augsburg	6958	60	10	60
	Franssen Franz	51	»Vaalser Skat-Bund« Vaals NL	6950	76	21	51
200.	van der Spek Bertus	29	»Lappan« Oldenburg	6947	85	22	40
	König Herbert	85	1. SC Roth	6939	71	17	41
	Burgard Bernd	48	»Jöllebuben«Bielefeld	6906	70	18	56
	Pohlmann Walter	85	SC Nürnberg-West	6887	87	28	45
	Ferst Harald	56	»Ilper Jungs« Heiligenhaus	6876	76	19	41
	Rossmann Hans	80	»Herrschinger Bockrunde«	6873	68	14	54
200.	Tropping in Francis	00	Herrsching	00.0			-
206	Gebbert Karl	28	»Herz-7«Bremen	6867	75	16	58
	Land Helmut	82	SCTraunreut	6856	71	19	50
	Schrey Uwe	20	»Alsterdorf«Hamburg	6853	73	16	51
	Frèse Rolf	52	»Skatfreunde« Lüttringhausen	6852	78	21	52
	Schlifski Martin	30	»Blanke Zehn« Laatzen	6849	74	23	53
	Hundsdorfer Peter	46	»Herz-Dame« Bergkamen	6848	78	19	48
	Stellmann Wilfried	28	»Harten Lena« Lemwerder	6845	75	17	52
	Michel Rainer	42	»Spitze Jungs« Oberhausen	6833	81	22	41
		75	»Die Ramscher« Durmersheim	6804	71	17	52
	Becker Karl	78	»Pik-As«Freiburg	6796	87	30	42
	Zylla Anton	48	»Mit Vieren« Herford	6776	63	13	50
	Thilker Dieter	1061		6774	79	21	34
	Kriegsch Peter-Klaus		»Ideale Jungs« Berlin	6758	65	12	51
	Augsdörfer Werner	85	SC Georgsgmünd				52
	Overmann Hans	41	»Jungfrau« Rheinhausen	6746	70	19 19	51
	Neumann Hans	77/79	»Seerose« Radolfzell	6744	77		
	Kröhle Willi	77/79	»Seerose« Radolfzell	6721	81	25	41
	Oetken Hans-Peter	28	»Findorffer Buben« Bremen	6718	65	14	42
	Walter Hans	61	»Pik-As« Überau	6717	74	22	53
	Gräper Hermann	30	»Passe« Haselhorn	6714	65	17	65
	Nieländer Hubert	23	1. Kieler Skatklub	6695	68	16	48
	Praetsch Willi	28	»Heb ab« Bremen	6694	74	18	59
	Ewald Hans	28	»Die Glücksritter« Ritterhude	6690	80	21	50
228.	Lammert Wilhelm	34	»Hieronymus Frhr. v. Münchhausen« Bodenwerder	6681	62	11	48
	Schormann Bernhard	48	»Mit Vieren« Herford	6677	72	22	54
230.	Merkens Heinz	50	»Keine mehr« Köln	6675	80	28	48
231.	Wiggenhauser Armin	77/79	»Pik-As« Güttingen	6667	78	21	56
232.	Ehlert Lothar	48	»Die jungen Asse« Bielefeld	6665	74	18	44
233.	Radde Karl	1012	»1. SC Siemensstadt« Berlin	6620	61	11	51
234.	Ruhl Rudolf	60	»Airport« Frankfurt	6592	81	25	52
235.	von Fintel Helmut	30	»Kreuz-Zehn«Insel	6589	72	15	64
236.	Wiesner Heinrich	42	»Jungens von der Heid« Oberhausen	6576	77	20	47
237.	Nisse Horst	1044	»Schlappe 18« Berlin	6575	71	15	52
238.	Herz Toni	87	Bad Mergentheimer Asse	6565	78	20	49

920	XIX1 D	(4.4)		1240 WW109 Au	433,960		
	. vom Hövel Bernhard . Scharrè Dieter	1019	»Gute Freunde« Mülheim	6564	66	16	56
	. Sandmann Fritz	1012	»Herzkönig 61«Berlin	6535	62	15	58
		41	»Kleiner Grand« Kapellen	6502	74	21	55
	. Bärwaldt Horst . Brahms Rudolf	70/71	»Altenburg« Stuttgart	6466	99	34	33
		29	»Fehntjer Jungs« Neukamperfehn	6446	68	16	56
	. Gosing Bernhard	46	»Alle Sechse« Kamen	6435	92	29	61
	. Meyer Peter	75	»Gut Blatt« Gaggenau	6435	67	18	48
	Eldefiny Mohamed	88	»Herz-As« Hüttlingen	6435	62	12	53
	. Kohlhoff Herbert	28	»Hastedter Jungs« Bremen	6423	87	33	42
	. Leidal Paul	67	»Goldfinger«Ludwigshafen	6398	78	28	42
	Zander Horst	1012	»Null ouvert 76« Berlin	6394	71	23	56
	Scheffel Erich	56	»Ilper Jungs« Heiligenhaus	6382	77	24	43
	Bonnhoff Jürgen	20	»Es-Ce« Norderstedt	6372	74	23	45
	Brünjes Heinz	28	»Kreuz-Dame« Neu St. Jürgen	6336	63	12	49
	Rieger Fritz	85	»Pik-Dame« Nürnberg	6308	75	20	53
	Sommer Robert	64	SC Zellhausen	6302	61	18	30
	Ziemann Rudolf	1041	»Kiebitz 70«Berlin	6284	76	16	37
	Wirtz Heinrich	52	»Skatfreunde« Engelskirchen	6270	83	28	52
	Ehrhardt Klaus	68	»73«Schwetzingen	6264	68	19	46
	Lüning Klaus	31	»Trumpf 70« Fallersleben	6253	68	17	52
	Badenhoop Otto	28	»Karo-Bube 56« Bremen	6234	72	25	56
	Spitzner Helmut	35	»65«Stadtallendorf	6231	65	15	49
	Tempel Adolf	30	»Kreuz-Zehn«Insel	6225	62	14	53
	Schmitt Willi	70/71	»Skatfreunde 62« Ludwigsburg	6213	80	30	40
	Gaus Wilhelm	49	»Skatfreunde« Detmold	6162	71	18	39
	Kaller Alfred	41	»Meerfelder Asse« Moers	6132	72	25	53
	Tramowsky Bruno	86	1. SC Bamberg	6125	62	17	47
	Pasch Peter	85	SC Nürnberg-West	6093	67	18	48
	Aumann Reiner	23	»Kieler Buben« Kiel	6079	76	27	50
	Renner Gerd	78	»Die Maurer« Freiburg	6072	62	15	54
	Sechtenbeck Günter	59	»Karo-Dame«Plettenberg	6052	75	22	45
270.	Obst Werner	1012	»BAT«Berlin	6048	61	14	49
	Knütel Dieter	21	»Nordheide«Buchholz	6043	62	12	46
	Behrens Karl	29	»Uplengen« Remels	6018	59	13	41
273.	Pötter Georg-Othmar	20	»Es-Ce« Norderstedt	6014	68	19	54
274.	Hengstler Wolfgang	53	1. Bonner Skatclub	5942	58	17	54
275.	Zöllner Bruno	47	»Kreuz-8« Ostwennemar	5941	71	20	49
	Korn Gerd	68	1. Mannheimer Skatclub	5860	72	26	46
277.	Wegener Paul	35	1. Marburger Skatclub	5825	71	23	54
278.	Ebert Helmut	47	»Gut Blatt« Bockum-Hövel	5806	65	20	58
279.	Guse Kurt	52	»Skatfreunde« Lüttringhausen	5753	67	21	56
280.	Klawikowski Fred	76	1. SC Lahr	5746	82	34	45
281.	Dobler Waldemar	78	»77«Wehr	5731	55	10	49
282.	Jantzen Dieter	45	1.SC Georgsmarienhütte	5652	61	17	49
283.	Schlesinger Günter	28	»Hastedter Jungs« Bremen	5644	63	20	57
284.	Lambertus Helmut	29	»Uplengen« Remels	5614	75	29	30
285.	Schmidt Heinrich	28	1. Twistringer Skatclub	5485	64	18	42
286.	Geyer Joachim	62	1. Taunussteiner Skatklub	5415	51	14	60
	Jäckels Josef	55	»Böse Buben« Ollmuth	5348	60	15	47
288.	Jenning Bernd	23	»Joker '78« Kiel	5299	53	15	52
	Strobel Kurt	85	»Kreuz-Zehn«Fürth	5121	72	27	53
290.	Eich Peter	23	»Kortenkieker«Bordesholm	5089	61	23	60
				- (T) (T) (T)			0.0

291. Bühr Ernst	88	»Ohne Vier« Heidenheim	5074	67	25	52	
292. Kürzinger Adolf		»Mauerbrüder« Walsum	4995	67	26	54	
293. Keck Hartmut	76	1. SC Lahr	4987	70	25	40	
294 Palm Paul	21	»Nordheide«Buchholz	4761	63	24	41	

Die Plätze 295 bis 300 blieben aus den aus dem vorausgehenden Artikel ersichtlichen Gründen ohne Wertung.

Rangliste der Jugendeinzelwertung

Stand 1980

15

Moritz Hans-Joachim Hogreve Rolf	»Solo«Wipperfürth »Gute Laune«Fröndenberg	8 Punkte 7 Punkte
3. Köster Hans-Jürgen	1. SK »Soester Börde« Soest	6 Punkte
4. Richert Peter	»Keine 18« Recklinghausen	5 Punkte
5. Klapperstück Edgar	»Zum Krug« Werdohl	5 Punkte
6. Sander Claus	»Schlechte Buben« Aachen	4 Punkte
7. Schlieper Ralph	»Mercator-Gymnasium« Duisburg	4 Punkte
8. Danke Hans-Joachim	»Goldene 7«Berlin	3 Punkte
9. Grunwald Jörg	1. SC Bad Ems	2 Punkte
10. Wrobbel Rainer	»Gute Freunde« Mülheim	2 Punkte

Rangliste der Dameneinzelwertung

Stand 1980

	NOTE TO A RECEIVED TO		10 Punkte
1	. Schmidt Regina	»Himmelsthürer Buben« Hildesheim	
2	. Michalski Elisabeth	»Kiebitz 70« Berlin	8 Punkte
	. Mogler Marianne	»Null Hand« Heilbronn	7 Punkte
	. Ballas Helga	»Herkules-Buben« Kassel	6 Punkte
	. Kanies Helga	MC »Reizende Damen« Mülheim	5 Punkte
	. Gerigk Olga	»TuS Vahrenwald« Hannover	5 Punkte
	. Penkert Hedwig	»Ospe« Dorsten	4 Punkte
	. Kasseckert Marianne	»Blau-Weiße Schwäne« Schwand	2 Punkte
9	. Möbius Gabriele	SC Nürnberg-West	2 Punkte
	. Liebrecht Emmi	»Hansa« Hamburg	1 Punkt
	. Freifrau von Malchus Petra	»Alter Peter« München	1 Punkt



Rangliste der Herreneinzelwertung

Stand 1980

1.	Remark Werner	»Grand ouvert« Dudweiler	110 Punkte
2.	Gentes Karl-Heinz	»Die reizenden Haaner« Dreieich	93 Punkte
3.	Polzin Erich	»Attacke 70« Stuttgart	53 Punkte
4.	Görlich Herbert	»Herz-Dame (1954) e.V.« Berlin	50 Punkte
5.	Finke Heinz	»Ideale Jungs« Berlin	38 Punkte
6.	Brenner Willi	»Bonner Skat-Club« Bonn	36 Punkte
7.	Ehmann Günter	»Ennepetaler Skatfreunde« Gevelsberg	30 Punkte
8.	Ihring Ludwig	»Klopferle« Großsachsenheim	28 Punkte
9.	Vogel Karl	1. SC Dieburg	27 Punkte
10.	Pekarek Peter	»Gutes Blatt« Witten-Annen	27 Punkte
11.	Metzger Erhard	»Die reizenden Haaner« Dreieich	27 Punkte
12.	Thiel Josef	»Grand ouvert« Alsdorf	26 Punkte
13.	Boch-Merk Karl	»Kreuz-As«Immenstadt	26 Punkte
14.	Straka Karl	»Die reizenden Buben« Wiesbaden	25 Punkte
	Scherr Hans	SC Frankenthal	25 Punkte
	Nolle Edmund	»Böse 7« Salzgitter	25 Punkte
	Rupek Edmund	»Die Skatfreunde« »Kamp-Lintfort	24 Punkte
	Schmidt, Kurt	1. Hanauer Skatclub von 1962	24 Punkte
	Behrens Johann	»Kieler Buben« Kiel	23 Punkte
	Jänsch Thomas	»1. SC Zehlendorf« Berlin	22 Punkte
	Ihne Lothar	»Karo-Dame«Plettenberg	22 Punkte
	Waldmann Robert	»Bergsträsser Buben«Bensheim	21 Punkte
	Richter Horst	»Herkules-Buben« Kassel	20 Punkte
	Spatz Heinrich	»Die Füchse« Kamp-Lintfort	20 Punkte
	Knorr Wolfgang	1. SC Dieburg	19 Punkte
	Brand Lothar	1. SC Dieburg	18 Punkte
	Panienka Hans-Jürgen	»Kleeblatt Edigheim« Ludwigshafen	18 Punkte
	Willanzheimer Richard	»Skatfreunde« Nürnberg-Eibach	18 Punkte
	Sechtenbeck Günter	»Karo-Dame« Plettenberg	17 Punkte
PAREAT:	Pohlmann Walter	SC Nürnberg-West	17 Punkte
	Schuster Erich	»Die reizenden Haaner « Dreieich	17 Punkte
	Büthe Heinz	»Gut Blatt« Ennepetal	16 Punkte
	Heidenreich Detlef	»Die Biedermänner« Berlin	16 Punkte
	Tessmer Hans-Joachim	1. SC Viersen-Schwalm.	15 Punkte
	Ehlers Heinrich	Geilenkirchener Buben	15 Punkte
(98)000	Remark Rudolf	»Massel« Dillingen	15 Punkte
	Schindler Leo	»Die Maintaler« Maintal	14 Punkte
	Klein Wolfgang Pulver Heinrich	»Zur Münze« Düsseldorf	14 Punkte
W. San		»Kilianasse« Kilianstätten	14 Punkte
	Haus Bernhard Knappe Hans-Jörg	1. SC Dieburg	13 Punkte
	Jakob Josef	»Scharfe Jungens« Oberhausen	13 Punkte
	Lindner Helmut	»Damendrücker« Hagen 1. Kieler Skatklub	13 Punkte
	Jänsch Rudolf	»Herz-As« Datteln	13 Punkte
	Henrici Helmut	»Herz-As« Merzhausen	12 Punkte 12 Punkte
10.		"TICIZ TIS" METZHAUSEH	12 Funkte

	Bacher Herbert	»Himmelsthürer Buben« Hildesheim	12 Punkte
	Sander Claus	»Schlechte Buben« Aachen	12 Punkte
	Gäbler Günter	»Karo-Dame« Plettenberg	11 Punkte
	Lucht Paul	»Pfungstädter Larrys« Pfungstadt	11 Punkte
	Sondergeld Uwe	»Berliner Buben«Berlin	11 Punkte
	Oschewski Hermann	1. SC Weißenburg	11 Punkte
	Rychlik Raimund	»Attacke 70« Stuttgart	10 Punkte
	Richter Willi	»Concordia« Lübeck	10 Punkte
	Britzkow Kurt	»Nullouvert 76« Berlin	10 Punkte
	Schädlich Adolf	»Elveshörn« Elmshorn	10 Punkte
	Preiss Günter	»Fröhlichkeit« München	9 Punkte
	Geyer Werner	»Kreuz-Bube« Neckarsulm	9 Punkte
	Waetermanns Franz	»Schippen König« Aachen	9 Punkte
	Korn Gerd	1. Mannheimer Skatklub	9 Punkte
	Räuschel Eckhard	»Goldenes Gänseliesel« Göttingen	9 Punkte
	Wald Willi	»Gesellige Runde« Sprendlingen	8 Punkte
	Kuhfeldt Heinz	»Herz-Dame Resse« Gelsenkirchen-Buer	8 Punkte
	Schimmer Klaus	»Die Maurer« Nürnberg	8 Punkte
	Becker Helmut	»Zum Niedersachsen« Nordenham	7 Punkte
	Nolte Willi	»Gute Laune« Fröndenberg	7 Punkte
	Sturmfels Heinz	»Kilianasse« Kilianstätten	7 Punkte
	Meidinger Philipp	1. SC Dieburg	6 Punkte
	Spengler Günter	»Tempelhof 73«Berlin	6 Punkte
	Suhr Helmut	»Es-Ce« Norderstedt	6 Punkte
	Odenthal Karl-Heinz	»Rot-Weiß« Oberhausen	6 Punkte
	Schäfer Alfred	»Herz-As« Pforzheim	6 Punkte
	Pape Wolfgang	»Die Hanseaten« Bremen	5 Punkte
	Römke Rudi	»Herz-Dame« Kamen	5 Punkte
	Wieland Georg	»Gut Blatt« Nürnberg	5 Punkte
	Ellwardt Bernhard	»Glückauf« Oberhausen	5 Punkte
	Riepshoff Wilhelm	»Pik-7« Zeven	5 Punkte
	Vogel Joachim	»GutBlatt«Bockum-Hövel	4 Punkte
	Klug Heinz	Skatklub Augsburg	4 Punkte
	Wintjen Helmut	»Kreuz-Dame«Bremen	4 Punkte
	Fischer Walter	»Pik-7« Pforzheim	4 Punkte
	Willhauck Udo	»Kreuz-Bube« Neckarsulm	4 Punkte
	Pohl Klaus	»Spitzbuben« Recklinghausen	3 Punkte
83.	Pursche Reinhard	»Skatfreunde« Neuenrade	3 Punkte
84.	Haarstik Ewald	»Herrenhausen«Hannover	2 Punkte
85.	Feltes Aloys	»Ohne vier« Boscheln	2 Punkte
	Friedrich Franz	»Seid nett zueinander« Hamburg	2 Punkte
87.	Wist Siegfried	»Ohne vieren« Gelsenkirchen	2 Punkte
	Krüger Norbert	»Skatfreunde« Lüttringhausen	2 Punkte
	Schlechter Ernst	»Herz-Dame« Schwieberdingen	1 Punkt
90.	Alff Max	»Skatfreunde«Saarbrücken	1 Punkt
91.	Borkenstein Karl	»Kontra 56« Recklinghausen	1 Punkt



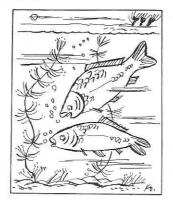
Rangliste der Klubwertung

Stand 1980

1.	61	1. Skatklub	Dieburg	161 Punkte
2.	60	»Die reizenden Haaner«	Dreieich	132 Punkte
3.	59	»Karo-Dame«	Plettenberg	128 Punkte
4.	1061	»Ideale Jungs«	Berlin	112 Punkte
5.	70/71	»Attacke 70«	Stuttgart	106 Punkte
6.	63	»Kilianasse«	Kilianstätten	100 Punkte
7.	66	»Kreuz-As«	Hostenbach	95 Punkte
8.	58	»Herz-7«	Schwerte	64 Punkte
9.	50	»Keine mehr«	Köln	53 Punkte
10.	70/71	»Nullogrand«	Stuttgart	53 Punkte
11.	51	»Schippen-König«	Aachen	51 Punkte
12.	58	»Gutes Blatt«	Witten-Annen	49 Punkte
13.	1061	»Herz Dame (1954) e.V.«	Berlin	45 Punkte
14.	62	»Die reizenden Buben«	Wiesbaden	44 Punkte
15.	43	»Kontra 56«	Recklinghausen	44 Punkte
16.	68	1. Skatclub	Mannheim	44 Punkte
17.	66	»Grand ouvert«	Dudweiler	43 Punkte
18.	60	»Gesellige Runde«	Sprendlingen	43 Punkte
19.	70/71	»Böse Buben«	Bietigheim	42 Punkte
20.	51	»Ohne vier«	Boscheln	38 Punkte
21.	67	Skatclub	Frankenthal	38 Punkte



»Nichts gegen Silvester, Karl! Schließlich ist das in zwölf Monaten der einzige Tag, an dem man sich vornimmt, im nächsten Jahr ein ganz neuer Mensch zu werden.«



Guten Rutsch ins Neue Jahr

»Weißt du, Schuppi, Weihnachtsgans ist doch ein schreckliches Los.« – »Na hör? mal, Silvesterkarpfen etwa nicht?«



Null ouvert - leicht oder schwer?

Hinterhand legt folgende Karten zu einem Null ouvert auf:

Kreuz-8;

Pik-Dame, -Bube, -8, -7;

Herz-Dame, -9, -7;

Karo-10, -8.

Vorhand weiß von seinen Karten

Kreuz-König, -Dame;

Pik-As, -König, -9;

Herz-As, -Bube, -10;

Karo-König, -Dame

die richtige zum ersten Stich anzuspielen und Mittelhand erkennt, wie es weitergehen muß, um das Spiel »umzudrehen«.

Die Skataufgaben dürfen nur mit Erlaubnis der Verbandsleitung unter Quellenangabe nachgedruckt werden.

Auflösung der Skataufgabe Nr. 227

Mittelhand konnte aus dem Spielverlauf die spielentscheidenden Kenntnisse gewinnen:

- 1. Der Kreuz-Bube mußte entweder bei Hinterhand stehen oder im Skat liegen.
- 2. Aus dem Abwerfen von zunächst Pik-9 und dann erst Pik-8 hatte Hinterhand signalisiert, daß er in Pik keinen Stich machen würde.
- 3. Vorhand führte nur den Herz-König in den Karten.
- 4. Als Vorhand die Kreuz-10 anzog, konnten die Gegenspieler keinen Stich in dieser Farbe machen, 7, 8 und 9 waren bereits abgeworfen bzw. gefallen.
 - 5. Die Gegenspieler hatten 42 Augen liegen.
- 6. Es war anzunehmen, daß der Alleinspieler entweder noch zwei Pik-Karten und den Pik-Buben oder aber neben der Kreuz-Zehn eine weitere Kreuz-Karte in der Hand hatte.
- 7. Daraus war zu folgern, daß der Kreuz-Bube die notwendigen 18 Augen zum Gewinn des Spieles durch die Gegenspieler auf gar keinen Fall einbringen würde.

Aus diesen Kombinationen heraus muß Mittelhand die Herz-Zehn auf die Kreuz-Zehn von Vorhand legen, damit die letzte Chance wahrgenommen wird.

Im vorgenannten Spiel lagen Kreuz-König und -Dame im Skat.

Michael und Lilo saßen beim Kaffee. Da klingelte es. »Die Post! «

Nanni Fahrenhold war ins Zimmer getreten und brachte die Morgenpost. Es war nur ein Brief.

»Wer schreibt denn?« fragte Lilo Bartels ihren Mann. »Wer, denkste denn, wer schreibt?« Michael legte gewichtig den Brief auf den Tisch. »Die Rummels, Manfred und Bettina, schreiben.«

»Welche Rummels?«

»Na, Rummels aus Rudow! Die haben wir doch im Skiurlaub kennengelernt.«

»So? Leben die auch noch? Was schreiben sie denn?«

»Sie wollen uns morgen besuchen, zum Abendessen. Wahrscheinlich lockt sie der



Gänsebraten, den es Weihnachten doch standesgemäß überall gibt.«

»Sollen sie kommen.«

»Was heißt das, sollen sie kommen«, schimpfte Michael. »Wir kennen sie doch kaum. Was wollen sie denn?«

»Sich einen billigen Abend machen. Weihnach-

ten steht vor der Tür . . .«

Lilo räusperte sich. »Und das alles für mein Geld! Das sind so deine Bekannten!«

»Wieso meine Bekannten? Du kennst sie doch so gut wie ich.« »Wer hat denn die Frau zuerst angesprochen?« »Ich. Zugegeben. Aber nur, weil du den Mann kanntest.«

»Weil ich den Mann kenne, mußt du noch lange nicht gleich mit der ganzen Verwandtschaft dicke Tinte sein! Nächstens befreundest du dich noch mit dem Mann, der mich auf der Straße um Feuer bittet und lädst ihn zum Frühstück ein. Hänge doch gleich eine Tafel vors Haus: Freies Mittagessen für jedermann. Mein Mann zahlt alles! — Aber diesmal nicht, Lilo. Diesmal bekommst du von mir keinen Pfennig. Sieh zu, wie du deine Freunde bewirtest! «

Lilo weinte noch ein wenig in ihre Kaffeetasse, dann ging sie in die Küche. »Nanni! «rief sie. »Bitte?« »Wir bekommen morgen abend Besuch. Haben Sie noch Wirtschaftsgeld?« »Nein, nur noch ein paar Mark.«

»Dann müssen wir etwas einfaches kochen. Für jeden zwei Paar Würstchen. Nun passen Sie aber gut auf, Nanni: Ich werde vor Tisch erzählen, daß wir eine gebratene Weihnachtsgans haben. Bevor Sie jetzt die Würstchen auftragen, lassen Sie einen Teller mit großem Krach fallen und schreien laut auf. Ich komme hinaus und wir tun so, als ob uns die Weihnachtsgans in den Kohlenkasten gefallen wäre. Ich werde dann furchtbar mit Ihnen schimpfen und Sie servieren die in der Zwischenzeit gekochten Würstchen. Haben Sie mich verstanden?«

»Freilich, Frau Bartels«, grinste Nanni vergnügt. Die Sache machte ihr mächtig Spaß.

»Der Besuch ist da!« meldete Nanni am nächsten Abend. Michael und Lilo strömten ihm entgegen. »Das ist aber nett von Ihnen«, sagte Michael mit erhobener Stimme und schüttelte beiden die Hand. »Wir haben uns gestern sehr gefreut, als Ihr lieber Brief kam. Einen so lieben Besuch so kurz vor Weihnachten zu haben, ist wirklich eine Freude.«

Manfred Rummel schälte drei ruppige Rosen aus dem Papier. »Gestatten, eine Kleinigkeit! « »Aber, das war doch wirklich nicht nötig«, antwortete Lilo und gab die Rosen in die eigens dafür vorbereitete Vase. »Sie werden sicher hungrig sein, darf ich Sie gleich zu Tisch bitten?« Rummels ließen sich das nicht zwei-

mal sagen. Sie drängten in das Speisezimmer, wo der Tisch gedeckt stand. Lilo baute die Rosen in der Mitte auf und erhöhte so den festlichen Glanz.

»Sie haben sich doch hoffentlich keine Umstände unseretwegen gemacht?« meinte Manfred Rummel. »Aber nein, aber nein! Wir haben nur eine Gans«, sagte Lilo. »Siehste, Manfred!« sagte da Bettina Rummel und strahlte über das ganze Gesicht. »Was habe ich gesagt? Wir kriegen sicher hier etwas Gutes zum Abendbrot!«

»Es freut mich, Ihren Geschmack getroffen zu haben. « Dies sprach Lilo und klingelte dem Mädchen.

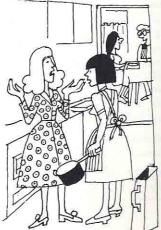
Jetzt muß das große Ereignis eintreten. Nanni, das Mädchen, stand in der Küche und weit und breit keine Gans. Dafür hielt Nanni in der linken Hand einen Suppenteller mit acht Paar gekochter Würstchen. In der anderen Hand aber schwang sie einen leeren Teller, jederzeit bereit, ihn mit Krach in den Kohleneimer zu schleudern.

Da klingelte es.

Inzwischen band man sich im Zimmer die Servietten um den Hals.

Lilo klingelte nochmals.

Da klang von der Küche her ein gewaltiger Krach. Geschirr klirrte. Eine Frauenstimme schrie hellauf.



»Um Gotteswillen! Die Gans«, sprang Lilo entsetzt auf und eilte in die Küche. »Nanni, Nanni! Was haben Sie denn gemacht?« Nanni weinte und schrie.

»Das ist mir schrecklich unangenehm«, wandte sich Lilo

wandte sich Lilo an ihre Gäste,

»jetzt haben wir nichts mehr zu essen. Bis auf ein paar Würstchen. Nein, so ein Ärger! Nanni! Nanni! Kommen Sie sofort herein! «

Nanni Fahrenhold schlich sich durch die Tür. Ihr Gesicht verbarg sie weinend in der Schürze. Lilo freute sich, daß alles so echt aussah.

»Was haben Sie denn fallenlassen?« fragte sie streng.

Nanni schluchzte und gab keine Antwort. »Sie haben doch etwas fallenlassen?« »Ja«, heulte Nanni. »Wohin?«

»In den Kohleneimer.«

»Die gute Gans, was?«

Da heulte Nanni immer lauter und sagte: »Nein, die Würstchen.«

*

Veranstaltungen

Offenes 2.»Zuckerhut«-Skatturnier

am 27. Dezember 1980 in der Zuckerstadt 5013 Elsdorf/ Rheinland im St. Josefsheim, direkt an der kath. Kirche.

(Parkmöglichkeiten). -

Beginn: 15 Uhr. – 2mal 48 Spiele. Startkartenausgabe ab 13.30 Uhr. Start- und Kartengeld DM 11,–; Anmeldung und Zahlung am Veranstaltungstag.

1. Preis DM 500,-, 2. Preis DM 300,-,

3. Preis DM 200,—, 4. Preis DM 100,—. Tagessiegerin und Tagessieger erhalten zusätzlich je einen Pokal, weitere Sachpreise nach bekannter Güte

weitere Sachpreise nach bekannter Güte. Jeder Teilnehmer erhält eine Überraschung!

Schirmherr der Veranstaltung: Bürgermeister Hans Theo Schmitz

Veranstalter: Skatklub »Herz-As« (1966), 5013 Elsdorf-Esch

2. Ravensburger Stadtmeisterschaft am 6. Januar 1981 unter der

Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Wäschle in der Gaststätte »Bräuhaus« in Obereschach.

Beginn: 14 Uhr – 2mal 48 Spiele. Start- und Kartengeld DM 13,–, zu zahlen am Veranstaltungstag. Voranmeldungen an Manfred Stahl, Herrenstraße 13, 7980 Ravensburg (Telefon 0751/22713).

1. Preis DM 500,- + Pokal,

2. Preis DM 300,-, 3. Preis DM 150,-, ferner wertvolle Sach- und Mannschaftspreise.

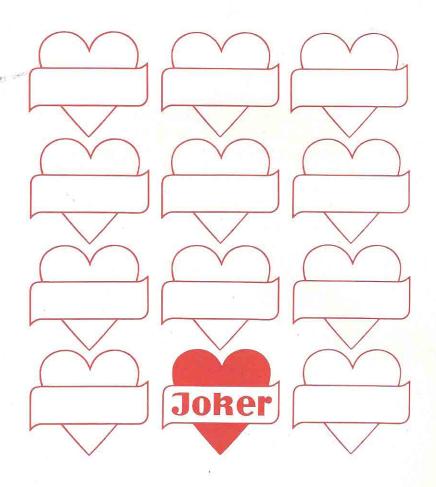
Obereschach liegt an der B 467 (zwischen Ravensburg und Tettnang)

Veranstalter: Skat-Club »Turm-Asse«, 7980 Ravensburg



Auflösung des Kreuzworträtsels aus dem vorigen Heft

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V. Anschrift des Verbandes und der Schriftleitung: Deutscher Skatverband e.V., Postfach 2102, 4800 Bielefeld 1; Telefon 0521/14 02 22. Verantwortlich für den Inhalt: Georg Wilkening, 4800 Bielefeld 1. Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. – Stellungnahmen der Verbandsleitung, ihrer Mitglieder und der Schriftleitung werden gekennzeichnet. Konten des Deutschen Skatverbandes e.V.: Postscheckkonto Hannover, Bankleitzahl 250 100 30, Nr. 9769 – 306; Dresdner Bank Bielefeld, Bankleitzahl 480 800 20, Nr. 2 075 623. Druck und Anzeigenverwaltung: Kramer-Druck GmbH, Brennerstraße 209, 4800 Bielefeld 1. Redaktionsschluß ist der 3. Werktag des vorhergehenden Monats. »Der Skatfreund« erscheint monatlich.



WENN SPIELKARTEN . . . DANN BIELEFELDER.

ES GIBT KEINE BESSEREN!

BIELEFELDER SPIELKARTEN GMBH 7022 LEINFELDEN-ECHTERDINGEN 1 ier ist die Geschichte eines Spieles mit bewegter Geschichte: Es ist die Geschichte eines kleinen, edlen Stück Kartons, oftmals wertvoll bedruckt und gestaltet, versehen mit Bildern und Zeichen von jahrhundertealter Tradition. Es ist eine »Sie«. Viele von ihr ergeben ein Spiel – ein Spiel, mit dem man viele Spiele spielt. Spiele zur Unterhaltung, Spiele ums Glück. Sie wurde angehimmelt und als »Gebetbuch des Teufels« verdammt. Mit ihr spielt jedermann und jederzeit. Sie ist handlich und daher überall dabei. Im Urlaub, im Lokal, ja – wenn es hoch kommt – sogar auf dem Mount Everest*.

Sie ist international und jedes Land kennt seine eigenen Spiele, seine eigenen Regeln. Mit ihr werden Clubs gegründet und Weltmeisterschaften veranstaltet. Kinder spielen mit ihr lustige Spiele, Magiere zaubern mit ihr und böse Menschen pflegen auch zu mogeln. Sie löst Leidenschaften aus und beruhigt die Gemüter. Sie kann werben, als Geschenk Freude machen, die Zukunft vorhersagen oder die Geduld üben. Sie kennt alle möglichen Tricks. Sie tritt in immer neuen Farben und Formen auf, schlicht verpackt oder in schönen Etuis. Mit ihr gewinnt man Freunde, gewinnt bei Freunden und oft auch tiefe Einsichten. Sie steht mit Königen und edlen Damen auf Du, hat schon manchen Ehekrach ausgelöst, wird durch einen Börsenkrach nicht berührt



*Mitglieder der erfolgreichen deutschen Mount-Everest-Expedition entspannen sich beim Spiel mit Original Münchener Spielkarten von F.X. Schmid.

und vom Staat gern gesehen, weil er immer mitverdient. Sie trumpft, sie sticht, sie reizt, sie bekennt Farbe. Sie ist sprichwörtlich. Und daher wissen Sie auch sicher schon lange, wer sie ist.

